



GABLINGEN – LÜTZELBURG – BATZENHOFEN

issar
eue
Er
SEITE 20

MEDIENPREIS / In den Kategorien Wort, Bild und Ton werden wieder Trophäen vergeben. Im vergangenen Jahr erhielt Andreas Bourani den Ehrenpreis. Die StadtZeitung ist auch diesmal wieder Medienpartner. SEITE 10



FUSSBALL / Mit FCA-Neuzugang Rani Khedira und Trainer Manuel Baum haben sich zwei Fußballnerds gefunden. Fachsimpeln über Matchpläne, Resträume und abkippende Sechser. SEITE 4

Ein Appell, mehr hinzusehen

JUBILÄUMSFEIER / Der Gersthofer Opferschutzverein Sicheres Leben fordert die Gesellschaft auf: „Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist kein Tabu.“

Gersthofen/Oberstdorf. Die Gesellschaft müsse mehr Zivilcourage bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zeigen. Das forderte die Vorsitzende des Gersthofer Opferschutzvereins Sicheres Leben, Gabriele Schmidhals-Pluta, bei der Feier zum zehnjährigen Bestehen der Gedenkstätte für getötete, missbrauchte, misshandelte und vermisste Kinder im Oberstdorfer Kurpark.

Viele Menschen waren zum zehnjährigen Bestehen des Mahnmals gekommen. Es habe sich in den vergangenen Jahren

manches in eine positive Richtung geändert, aber es gibt noch viel zu tun, verdeutlichte die Rednerin.

Obwohl sich in Deutschland bei diesem Thema manches positiv entwickelt habe, sei die Sicherheit der Kinder noch lange nicht gut genug, betonte sie. So appellierte sie an die Politik, die vorgeschlagenen Möglichkeiten zur Minimierung von Missbrauch, Vernachlässigung und Misshandlung nachhaltig aufzugreifen. „Dabei muss Kinderschutz auch vor Datenschutz gestellt werden“, ver-

deutlichte sie. Schmidhals-Pluta ließ Zahlen sprechen. „Im letzten Jahr wurden in Deutschland 133 Kinder getötet. Die meisten von ihnen waren jünger als sechs Jahre.“ Von körperlicher Gewalt seien 4237 Kinder, von sexuellen Übergriffen 14 296 Opfer betroffen gewesen. Das Traurige daran: Die Tendenz sei steigend. „Die Dunkelziffern sind wesentlich höher.“

Mehr denn je sei es deshalb notwendig, Verantwortung zu zeigen und bei...

Fortsetzung auf Seite 2

ZUM BAUEN.
ZUM PFLASTERN.
ZUM MALERN.

mahler
ZUM BAUZENTRUM

WOCHENENDWETTER

Fr		T: 4 °C	1 h
		H: 7 °C	37 %
Sa		T: 3 °C	2 h
		H: 8 °C	15 %
So		T: 3 °C	1 h
		H: 6 °C	0 %

T Tiefsttemperatur
H Höchsttemperatur
h Sonnenstunden
% Niederschlagswahrscheinlichkeit

Ein Appell, mehr hinzusehen

JUBILÄUMSFEIER / Fortsetzung von Seite 1



Die im Kurpark in Oberstdorf vor zehn Jahren erstellte Gedenkstätte setzt ein Zeichen. Sie symbolisiert, dass Angehörige von jungen Gewaltopfern in ihrer Trauer nicht alleine seien. Foto: Gabriele Schmidhals-Pluta

... Gewalt hinzusehen und auch zu reagieren. Ein Tabu dürfe es hier nicht geben. „Nur so können Polizei oder Jugendamt eingreifen.“

Bei der Gedenkfeier waren nicht nur Opferschützer, Vertreter vom Weißen Ring Augsburg, Kriminalbeamte und Prominente anwesend, sondern auch Eltern, die Kinder durch Gewalt verloren haben. So Anette und Detlef Lehmann sowie Romana Gilg. Erstere verloren ihre Tochter Denise im April 2008, getötet mit 30 Steinschlägen auf den Kopf. Romana Gilgs zwölfjährige Tochter Vanessa wurde in Gersthofen am Rosenmontag 2002 in ihrem Bett mit mehreren Messerstichen ermordet.

Schauspieler Christofer von Beau, bekannt aus der ZDF-Fernsehserie „SOKO München“, meinte in seiner Rede: „Es ist höchste Zeit, dass etwas geschieht, sowohl in den Köpfen der Menschen und vor allem in

der Politik.“

Die Namensliste der jungen Gewaltopfer sei lang, machte Schmidhals-Pluta aufmerksam. „Täglich kommen neue hinzu.“ Und: „Viele Fälle können nur schwer oder gar nicht gelöst werden.“ Eine Gewalttat gegen junge Menschen werfe unendlich viele Fragen auf, schloss sie. (pm)



Schauspieler Christofer von Beau forderte bei der Jubiläumsfeier die Politiker auf, mehr zum Thema Gewalt gegen Kinder zu tun. Foto: Agentur Mittermayer

anmutenden Rhythmen weiter und führte schlussendlich zur ruhigen Betrachtung des Marienliedes zurück. Mit „Mountain Wind“ schloss sich ein Musikstück an, das in Rhythmus und Melodie den weiten Blick greifbar machte, der sich von den Berggipfeln aus bietet.

Im von Pfarrer Gössl gesprochenen Text zu „Aquarius“ machte eine lange Reihe biblischer Formulierungen den Zuhörern bewusst, wie zentral die Rolle des Wassers für uns Menschen ist. Getragene Melodiebögen im Hintergrund gaben den aufrüttelnden Worten viel Raum. Wahrhaft furios präsentierte Maximilian Weiß das Solo „Furioso and Valse in D-Minor“, indem er virtuos verschiedenste Klangfarben auf der Marimba erzeugte. In den leisen Tönen von „Heaven's Light“ konnte man wahrlich Licht und Trost des Himmels erahnen.

Auch die Zuhörer wurden mit eingebunden und sangen bei „Wo Menschen sich vergessen“, „Möge die StraÙe uns zusammenführen“ und „GroÙer Gott, wir loben dich“ kräftig mit.

Die Grundstimmung des Konzerts wurde durch sehr

Das Ü18-Orchester

schöne, besinnliche stärkt, vorgetragen von Gionspädagogin und dem Jugendbriel Bucher. Sie



Das B-Orchester

Reportage gesucht

REDAKTION / Die StadtZeitung bietet Mitarbeit für die Ausgabe Gersthofen

Gersthofen. Sie sind gut informiert darüber, was in Gersthofen los ist? Sie interessieren sich für das politische Geschehen in der Stadt? Dann sind Sie der oder die Richtige für die StadtZeitung, um als Reporter und freier Mitarbeiter für die StadtZeitung zu berichten. Idealerweise besuchen Sie bereits die Stadtratssitzungen, damit Ihnen nichts entgeht, möchten gerne nachbohren, der Stadt auch einmal auf den Zahn fühlen und kritisch über Vorgänge berichten? Aber auch das Gute darf dabei nicht zu kurz kommen. Wir suchen Mitarbeiter die zwar kritisch aber immer

fair und objektiv berichten. Geschehen und s... ist ebenfalls Wenn S... nalistische... meldet habe

Kontakt

Wer sich der meldungsredaktion... Telefon... vereinbaren... persönlich... ne zukünftig

IMPRESSUM

StadtZeitung GmbH & Co. KG
Langenmantelstraße 14 · 86153 Augsburg

Geschäftsführung
Anzeigenleitung
Chefredakteurin

Thomas Sixta, Dr. Paul Müller
Dr. Paul Müller
Agnes Baumgartner

Augsburg, überregionale Themen

Agnes Baumgartner: ☎ 08 21 / 50 71-250
E-Mail: abaumgartner@stadtzeitung.de
Markus Höck: ☎ 08 21 / 50 71-253
E-Mail: mhock@stadtzeitung.de
David Libossek: ☎ 08 21 / 50 71-258
E-Mail: dlibossek@stadtzeitung.de
Janina Funk: ☎ 08 21 / 50 71-251

REDAKTION

Kristin Deibl: ☎ 08 21 / 50 71-257
E-Mail: kdeibl@stadtzeitung.de
Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Haunstetten
Natascha Höck: ☎ 08 21 / 50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de
Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)
Natascha Höck: ☎ 08 21 / 50 71-259
E-Mail: redaktion-sued@stadtzeitung.de

Neusäß, We Gersthofen, Stefan Grube
E-Mail: redak